

Die besten Lean-Tools

So erreichen Sie die Lean Transformation entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Office, Dienstleistung und Produktion.

Konstituierende Sitzung: 9. November 2020

Ort: Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Die besten Lean Tools“:

Von Lean Production zu ganzheitlichem Lean Management

Viele Unternehmen wenden Lean Management fokussiert in der Produktion an. Auf dem Weg zur operationellen Exzellenz ist der Fokus auf die Produktion der erste logische Schritt. Den Ort, an dem die Wertschöpfung für den Kunden erbracht wird zu optimieren, erscheint aufgrund der Sichtbarkeit physischer Produkte einfacher. Hierbei stehen die Verkürzung von Durchlauf- und Prozesszeiten, die Steigerung der Qualität, der Ressourceneinsatz sowie die Verfügbarkeit von Anlagen im Mittelpunkt.

Bei Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette (von Sales to Cash) ist jedoch die eigentliche Produkterstellung nur ein Teil der Prozesskette. Wollen Unternehmen das magische Dreieck aus Liefertreue, Qualität und Kosten beherrschen, geht dies nur über eine Gesamtbetrachtung des Zusammenspiels aller beteiligten Prozesse. Nur über eine ganzheitliche Betrachtung lässt sich eine operationelle Exzellenz erreichen – unabhängig vom betrachteten Wirtschaftszweig. Das Silodenken einzelner Abteilungen und Bereiche und damit die Selbstoptimierung der eigenen „Königreiche“ wird aufgehoben zu Gunsten gemeinsamer Ziele und einem Gesamtoptimum.

Die Umsetzung dieses ganzheitlichen Ansatzes erfordert auch ein Umdenken in der Anwendung von Lean Management. Stand in der Vergangenheit das Produktionssystem im Mittelpunkt, so steht heute bei vielen Unternehmen die Entwicklung eines „Lean Business System“ im Fokus. Dies erfordert ein Abstrahieren und Transferieren von erfolgreichen Lean Prinzipien und Methoden aus der Fertigung auf Prozesse in produktionsnahe, administrative sowie wissens- und informationsbasierte Bereiche.

Hier setzen wir mit dieser Arbeitsgemeinschaft an. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung bearbeiten wir mit Ihnen und allen Teilnehmern gemeinsam aktuelle Themenstellungen Ihres Unternehmens. Dabei bedienen wir uns wirkungsvoller und erfolgreicher Prinzipien und Methoden eines Lean Business Systems.

Unser Vorgehen, Ihr Nutzen:

Unser Vorgehen verfolgt einen pragmatischen Ansatz, der schnelle und nachhaltige Erfolge erzielen lässt.

Es hat sich gezeigt, dass Unternehmen, die ganzheitliches Lean Management einführen oder bestehende Lean Aktivitäten auf alle Unternehmensbereiche anwenden wollen, ein Bottom-up Vorgehen favorisieren. Anhand aktueller Problemstellungen Lean Methoden zur Lösungsfindung und Optimierung heranzuziehen, damit Erfolge zu erzielen und währenddessen die Belegschaft im Lean Mindset zu befähigen, hat sich dabei bewährt.

Dieser pragmatische und sogleich wirkungsvolle Ansatz kann unter dem Motto: „Die richtige Methoden für das richtige Problem im richtigen Umfeld mit dem richtigen Mindset zu nachhaltigem Erfolg“ beschrieben werden.

Unser Anliegen ist es, teilnehmenden Unternehmen ganzheitliches Lean Management näher zu bringen, es erlebbar zu gestalten und den Erfolg dessen spürbar zu machen.

Zu Beginn der Arbeitsgemeinschaft, im Rahmen einer konstituierenden Sitzung, stellen wir Ihnen eine Auswahl von wirksamen Methoden des Lean Managements in Verbindung mit unterschiedlichen Anwendungsbereichen vor (siehe Liste unten). Anhand aktueller Problemstellungen bzw. Ziele Ihres Unternehmens haben Sie die Möglichkeit, gezielt Methoden auszuwählen, die Sie interessieren. Im Weiteren können Sie sich bereit erklären, für eine bestimmte Methode als Gastunternehmen aufzutreten, um so die Möglichkeit zu nutzen, ein aktuelles Thema unter Anwendung der Methode zu bearbeiten.

Beispielsweise haben Sie anhand aktueller Problemstellung das Ziel, die Durchlaufzeit in der Auftragsabwicklung zu minimieren und dabei die Prozessqualität zu erhöhen. Dann sollten Sie die Kennzahlenbasierte Prozessanalyse als Methode wählen. Als gastgebendes Unternehmen wird die Methodik in der Gruppe unter Einbeziehung relevanter Mitarbeiter angewendet. Sie als Gastgeber erhalten konkrete Verbesserungsvorschläge und Ihre beteiligten Mitarbeiter profitieren ebenfalls vom Wissenstransfer.

Die empfohlenen Lean Werkzeuge im Überblick

Methoden	Anwendungsbereich	Mögliche Themen	Ergebnisse
Kennzahlenbasierte Prozessanalyse (KBPA)	Administration, Dienstleistung, Produktion	Auftragsbearbeitung Rechnungsstellung Vertragsanbahnung Recruiting & Onboarding Entwicklung Dienstleistungsprozesse	Reduzierte Durchlauf- und Bearbeitungszeiten Erhöhte Prozessqualität Prozesstransparenz Verbesserte Schnittstellenkommunikation Eliminierte Medienbrüche Optimaler Mitarbeiterereinsatz
5S (optimale Arbeitsplatzgestaltung)	Administration, Dienstleistung, Produktion	Einführung von 5S	Arbeitsplatz optimal gestaltet Verbesserte Ergonomie Standards zu Effizienz, Ordnung und Sauberkeit eingeführt Verschwendungen eliminiert Grundlage für weitere Verbesserungen
Wertstromanalyse /-design	Administration, Dienstleistung, Produktion	Entwicklung eines Wertstromdesigns für eine Produkt- bzw. Dienstleistungsfamilie	Wertschöpfungskette ganzheitlich optimiert (strategisches Design) Reduzierte Durchlaufzeiten und Bestände/ Informationen Erhöhter Wertschöpfungsgrad Implementierungsplan

Office Floor Management (Pendant zum Shop Floor Management)	Administration, Dienstleistung	Führen und Steuern über (Prozess- und Ergebnis-) Kennzahlen in einem Bereich	Führen und Steuern über Kennzahlen Prozesstransparenz Visuelles Management Transparenz über Ressourceneinsatz Optimaler Mitarbeitereinsatz Abweichungen von Standards und Probleme werden frühzeitig sichtbar
Verschwendungsbewusstsein	Administration, Dienstleistung, Produktion	Gemba-Rundgang Potenziallandkarte	Klare Handlungsfelder Bewertung Priorisierung
Strukturierte Problemlösung	Administration, Dienstleistung, Produktion	Problemlösungsstory A3-Methode	Nachhaltige Lösung eines Problems anstatt ständiges Fire-Fighting Führen über Problemlösung Anwendung von Ursache-Wirkungsprinzipien und Zielzuständen
Rüstzeit Reduzierung (SMED)	Produktion	Rüstzeit-Reduktion in der Fertigung	Reduzierte Rüstzeiten und Rüstkosten Erhöhte Prozessqualität Arbeitserleichterung für Mitarbeiter Mögliche Folgen: Reduzierte Bestände, kürzere Durchlaufzeiten, verbesserter Fluss
Lean Office (Arbeiten in einer Digitalen Welt – Papierloses Büro)	Administration & Dienstleistung	Methoden, Werkzeuge und Software auf dem Weg in ein digitales Office	Standortunabhängiger Zugriff / Datenverfügbarkeit Einheitliche Standards in der Dokumentenverwaltung Digitale Archive
Kanban-Systeme im Office	Administration & Dienstleistung	Etablieren von Kanban System im Office (Büromittel-Kanban)	Reduktion von Lagerfläche, Optimierte Beschaffung Senkung der Kosten für Büromaterial
Toyota Kata	Administration, Dienstleistung Produktion	Verbesserungs-Kata	Die Führungskraft als Coach

Wichtig:

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung mit Ihren Kollegen aus den anderen Unternehmen fest!

Der Methoden-Mix dieser AG:

- Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel
- (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- Fallstudien zu ausgewählten Lean-Production-Aspekten
- Best Practices aus erfolgreichen Produktions-Systemen
- Ideengenerierung direkt in der laufenden Produktion
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch die integrierten Werksbesuche

Benefits:

- Lösung aktueller Problemstellung in Ihrem Unternehmen
- Beraterteam aus Coaches und Teilnehmern
- Qualifikation der Arbeitskreisteilnehmer
- Qualifikation von Mitarbeitern vor Ort im Workshop
- Erfolgreiche (erste) Lean Aktivitäten im Unternehmen
- Schaffen eines Leuchtturms in Administration & Dienstleistung
- Knüpfen von Netzwerken
- Praxistransfer durch Besuche anderer Unternehmen
-

Ihre fachlichen Leiter für diese Arbeitsgemeinschaft



Martin Dahinten ist Inhaber von **SIEBEN Consulting – The Lean Expert Company für Dienstleistung und Produktion**. Als Performance Improvement Experte, Trainer und Prozesscoach unterstützt er seine Kunden, die Leistungsfähigkeit Ihrer Abläufe und Prozesse zu steigern. Die Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung steht im Mittelpunkt seines Beratungsverständnisses. Er kann auf eine langjährige Erfahrung als Projektmanager und Berater in diversen Branchen sowie als angestellter Lean Consultant bei der Lufthansa Technik AG zurückgreifen. Seine Schwerpunkte liegen in der Einführung und Stabilisierung von Lean Management, der Gestaltung von Business-Systemen nach Lean Gesichtspunkten und der Durchführung von Trainings und Seminaren.



Sebastian Reimer ist ein gestandener Experte für die kontinuierliche Verbesserung im Büro. Er ist Managementtrainer und Coach bei Reimer improve in Friedrichsdorf. Lean Service ist seine Leidenschaft. Seine praktischen Erfahrungen sind: 5 Jahre Koordinator für Lean Office bei GKN Driveline, 12 Jahre Trainer, Berater für KAIZEN im Office beim KAIZEN Institute. Seine Schwerpunkte im **Lean Service Institute** liegen in der Entwicklung von Strategien und Konzepten, Durchführen von Seminaren und Workshops, Live-Umsetzungen im Unternehmen.



Udo Reimer, Managementtrainer und Coach **Fa. Reimer improve**, Friedrichsdorf. Seine Erfahrungen im KAIZEN Umfeld: GKN Driveline, Löbro, 25 Jahre in verschiedenen Funktionen, zuletzt als KAIZEN/TPM Koordinator. Mitarbeiter im KAIZEN Institut von Januar 1997 – bis Dezember 2013 (17 Jahre). Udo Reimer ist seit über 20 Jahren Management-Trainer und Coach und hat Erfahrungen in der Anwendung von Lean als KAIZEN-Manager in verschiedenen Funktionen, ebenso als KAIZEN Senior Consultant und Senior Executive beim KAIZEN Institut. 1997 hat er das KAIZEN College gegründet und danach in 15 Ländern weltweit bei der Adaptierung geholfen. Herr Reimer hat viele Firmen aus verschiedenen Bereichen in die Philosophien und Methoden des KAIZEN-Managements eingeführt und gecoacht. Udo Reimer hat praktische Erfahrungen darin, permanente Verbesserungsstrategien und KAIZEN-Prozessbegleiter Trainings in einer globalen operativen und transaktionalen Arbeitsumgebung aufzubauen.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

In der Arbeitsgemeinschaft „Die besten Lean Tools“ wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmern die Herausforderungen diskutieren und Lösungsansätze entwickeln, die es Ihnen und Ihrem Unternehmen ermöglichen, eine Lean Transformation entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Office, Dienstleistung und Produktion zu erzielen. Bringen Sie Ihre Herausforderungen, aber auch Best Practices Ihres Betriebes und Ihrer persönlichen Erfahrungen ein und profitieren Sie von der Lösungskompetenz gleichgesinnter Kollegen.

Zielgruppe:

1. Unternehmer, GFs, Werkleiter, Betriebsleiter, Bereichsleiter, obere Führungsebene
Zielsetzung:
 - Was gibt es für Methoden, die effektiv, in Eigenregie angewendet werden können, die einen großen Benefit bringen? Und dies, ohne selbst oder Mitarbeiter langatmige Theorie-Seminare besuchen zu müssen. Stichwort: „On the Job Qualification/ Training“
 - Wie groß kann überhaupt der Benefit sein? Bsp.: Rüstworkshop: mit nur 2 Tagen Einsatz Reduktion der Rüstzeit von 30-50%, Office: 2 Tage KBPM und Reduktion meiner FTE im Prozess.
 - Denkprozess anregen: in welchem Bereich würde was angebracht sein und wen in meiner Organisation kann ich mir vorstellen als Umsetzer/ Anwender.

2. Prozessverbesserer, zukünftige Multiplikatoren, Anwender und Umsetzer
 - Methodenverständnis
 - Einfaches Vorgehen erlernen einer an sich komplexen Methode.
 - Umgang mit Teilnehmern (Soft Skills).
 - Hilfe zur Selbsthilfe (von Experten lernen und gecoacht werden).

Empfehlung: Idealerweise, besuchen Sie diese Arbeitsgemeinschaft in einem Tandem bestehend aus Führungskraft und Umsetzer.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
E-Mail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Sebastian Reimer
E-Mail: Sebastian.Reimer@lean-service.institute.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtag dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Ihr Jahresbeitrag:

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tatigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jahrlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jahrlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jahrlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spatestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den über- betrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2076: *Die besten Lean-Tools*

Am 9. November 2020 in Frankfurt

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

***) für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.